

## Führungen in und um die Friedenskirche

Wir bieten an:

Offene Friedenskirche (Ostern bis Erntedankfest):

- sonntags 11.00 bis 11.30 Uhr
- mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr
- samstags 10.00 - 12.00 Uhr

Führungen zu diesen Zeiten nach Terminplan.

Darüber hinaus bieten wir

Sonderführungen für Gruppen an:

Erwachsenengruppen, Schulklassen,  
Seniorenkreise, Geburtstagsgäste, Kunstfreunde  
und Interessierte an religiösen Fragen.

Die Bandbreite der Themen reicht von der  
Geschichte des Stadtteils St. Johannis und der  
Baugeschichte der Kirche über Themenführungen  
zu den einzelnen Kunstwerken (z.B. Peringsdörfer  
Altar, Glasfenster, Skulpturen und Reliefs) bis hin  
zu Führungen zu religiösen und ethischen  
Fragestellungen (z.B. Segen, Engel, Abendmahl,  
Jesus als Wegbegleiter, Name "Friedenskirche" als  
Konzept).

Die Führungen werden von ausgebildeten  
Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde gehalten.

Auf Anfrage (und auf eigene Gefahr) öffnen wir auch  
die steilen Stiegen auf den Turm der Kirche für Sie.

Am Wochenende der Johanniskirchweih (immer  
rund um den 24. Juni) finden von 13.00 bis 18.00  
Uhr stündlich Führungen statt.

Die Führungen sind kostenfrei. Allerdings freuen  
wir uns über Spenden für den Erhalt und die Pflege  
der Friedenskirche.

Anmeldung:

Die Führungen zur Zeit der "offenen Friedenskirche"  
können ohne Anmeldung besucht werden.  
Zu Gruppenführungen melden Sie sich bitte im  
Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannis und vereinbaren  
einen Termin.

Informationen zu den Führungen finden Sie auch im  
Internet unter: [www.st-johannis-nuernberg.de](http://www.st-johannis-nuernberg.de)

Kontakt:

**Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannis**  
Am Johannisfriedhof 32  
90419 Nürnberg

Tel.: 0911 - 3783-0

Fax: 0911 - 3783-15

[pfarramt@st-johannis-nuernberg.de](mailto:pfarramt@st-johannis-nuernberg.de)

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Montag - Freitag 9.30 - 12.00 Uhr  
Donnerstag auch 16.30 - 18.30 Uhr

verantwortlich für den Inhalt:  
Pfarrer Jochen Ackermann  
Gestaltung: Frank Lechtenfeld



# Führungen in und um die Friedenskirche Nürnberg-St. Johannis

1486

1928

1952



**Kulturgut und Stadtgeschichte  
als Zeugnisse des  
christlichen Glaubens**

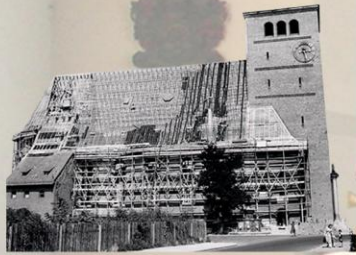




Jüngerfenster  
(Ausschnitt)



Peringsdörfer Altar  
(Teilansicht)



Wiederaufbau  
Einweihung 1952



Wolkenstein-  
Epitaph

In der Friedenskirche im Nürnberger Traditions- und Szeneviertel St. Johannis begegnen sich religiöse Kunstwerke aus dem 15. Jahrhundert und Bauelemente aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Als die Kirche 1916 geplant wurde, sollte sie als "Friedenskirche" ein Gedenk- und Mahnmal für die ganze Stadt sein. Architekt Bestelmeyer stattete die Kirche mit modernen Glasfenstern und einem beeindruckenden Altar mit sieben Engeln aus. 1928 wurde die Kirche eingeweiht. Vom Geläut aus dieser Zeit ist noch die 8,3 Tonnen schwere Friedensglocke auf dem mächtigen Turm erhalten. Die Kirche selbst wurde dann durch Bomben im Oktober 1944 weitgehend zerstört.

1948 begann der Wiederaufbau. Der innere Grundriss der Kirche wurde leicht verändert. Aber als sakrale Ausstattung wurden nun Kunstwerke aus der ebenfalls zerstörten "Heilig Kreuz Kirche" in die Friedenskirche integriert. Es finden sich unter anderem der Peringsdörfer Altar aus der Werkstatt von Michael Wohlgemut (1486), ein monumentaler Wandelaltar mit 3 Ansichten, weitere Altarfragmente aus dem frühen 15. Jahrhundert (14 Heiligenaltar, Wolkensteinepitaph) sowie Wappenschilder und Skulpturen.

1952 wurde die Friedenskirche wieder eingeweiht. Die historischen Kunstwerke bilden einen reizvollen Kontrast zu den Glasfenstern von Adolf Schinnerer und den Figuren und Reliefs des originalen Altars von 1928.

Wir laden dazu ein, diesen Kontrast wahrzunehmen, religiöse Themen im Wandel der Zeit kennen zu lernen und die Eigentümlichkeit der Formsprache aus zwei ganz unterschiedlichen Jahrhunderten in einer Kirche zu erfassen. Hier spiegeln sich Glauben und Leben, Krieg und Frieden, Hoffnung und Klage beeindruckend wieder. Und ein Blick vom 47 Meter hohen Turm der Kirche zeigt die Kaiserburg und die Altstadt aus ungewohnter Perspektive.

Die Kirchengemeinde St. Johannis bietet Führungen zu Baugeschichte und künstlerischer Ausstattung; aber auch zu Themen des christlichen Glaubens an' (siehe beilegende Terminübersicht).

Abendmahl-Relief  
(Ausschnitt aus der ursprünglichen Altarpredella)



Auferstehungsfenster  
(Ausschnitt aus dem rechten Chorfenster)



Teilansicht einer  
der sieben Engel



14 Nothelfer-Altar  
(Mittelteil des Gesamt-  
altarbildes)